

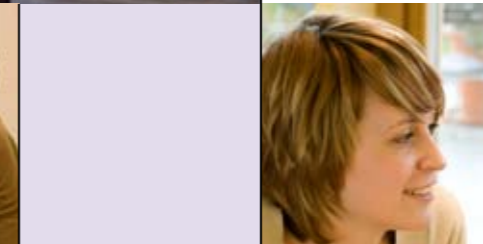
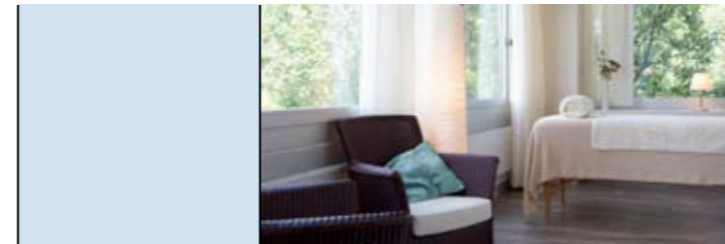
Wegleitung für Patientinnen und Patienten



**Psychiatrische Dienste
Aargau AG**
Interner Psychiatrischer
Dienst,
Klinik Königsfelden
Postfach 432
5201 Brugg
Telefon 056 462 21 11
www.pdag.ch



Psychiatrische Dienste Aargau AG
Interner Psychiatrischer Dienst



Psychiatrische Dienste Aargau AG
Interner Psychiatrischer Dienst

Liebe Patientinnen und Patienten herzlich willkommen

Sie treten in unsere Klinik ein, weil Sie sich in einer Lebenskrise befinden, sich krank fühlen oder weil Ihre Umgebung Sie als verändert erlebt.

Wir hoffen, dass Ihr Klinikeintritt ein erster Schritt zur Lösung Ihrer Probleme ist und zu Ihrer Genesung beiträgt. Dies auch, falls Sie vielleicht der Hospitalisation nicht zustimmen.

Es ist uns wichtig, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. In diesem Patientenführer finden Sie alle Informationen, damit Sie sich einfach und schnell bei uns zu recht finden. Bei weiteren Fragen sind wir gerne für Sie da.



Unsere Aufgabe

Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) gewährleisten die psychiatrische Krankenbetreuung, den Notfalldienst und die Krisenintervention für die Kantonsbevölkerung. Eine der drei psychiatrischen Institutionen der PDAG ist der Interne Psychiatrische Dienst (IPD). Der IPD ist ein Spital, das seine Patientinnen und Patienten an 365 Tagen im Jahr betreut. Der IPD arbeitet im stationären, teilstationären, konsiliarischen und forensischen Bereich. Er befindet sich in der Psychiatrischen Klinik Königsfelden.

Gemeinsam zum Ziel

Eine tragfähige und partnerschaftliche Beziehung mit Ihnen ist die Grundlage unserer therapeutischen Arbeit.

Wir streben eine Atmosphäre an, die Ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Toleranz vermittelt und Ihren Heilungsprozess fördert.

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine Behandlungsvereinbarung mit individueller Therapie. Wir informieren Sie laufend über unsere diagnostischen Überlegungen und Behandlungsziele.

Wir nehmen Ihre Probleme und Sorgen ernst und unterstützen Sie bei Problemlösungen und Entscheidungen.

Ihr Einverständnis ist uns wichtig. Nach Möglichkeit führen wir die Behandlung in Ihrem Einverständnis und – wenn möglich – in Absprache mit Ihren Bezugspersonen durch.

Wir arbeiten mit Hausärzten und Spezialärzten, Bezugspersonen, dem externen psychiatrischen Dienst, sozialen Einrichtungen und Behörden zusammen. Dies ermöglicht Ihnen auch nach dem Klinikaustritt eine optimale Behandlung und Betreuung.



Unsere Grundsätze (Auszug aus dem Leitbild)

1. **Pflichten:** Wir richten uns nach dem Willen des Gesetzgebers. Innerhalb der gegebenen Grenzen behandeln, pflegen und betreuen wir psychisch kranke Menschen. Unser Ziel ist es, sie baldmöglichst in ihr gewohntes Umfeld zurückzuführen oder ihnen einen geeigneten Platz in- oder ausserhalb der Klinik finden.
2. **Verpflichtung gegenüber Patientinnen und Patienten:** Wir respektieren die Einmaligkeit jedes Menschen.
3. **Verpflichtung gegenüber den Mitarbeitenden:** Wir fordern und fördern, achten und anerkennen jeden einzelnen Menschen.
4. **Verpflichtung gegenüber Umwelt und Öffentlichkeit:** Wir sind ein rücksichtsvoller Nachbar und geben Einblick in unser Tun und Wirken.
5. **Vorgehen:** Wir verwenden medikamentöse, psychotherapeutische und sozialtherapeutische Methoden.
6. **Mittel:** Wir gehen kostenbewusst und sorgsam damit um.
7. **Ausstrahlung:** Sie beruht auf der Leistung jedes Einzelnen.

8. **Eigenständigkeit:** Wir tragen die Mitverantwortung für die Genesung der Patientinnen und Patienten, wir arbeiten nach betriebswirtschaftlichen Regeln.
9. **Erwartungen:** Wir wünschen uns Toleranz und Verständnis gegenüber unseren Patientinnen und Patienten.
10. **Zukunft:** Wir sind offen für Neuerungen und Änderungen und führen Bewährtes weiter.

Ihr Behandlungsteam

Ein gut ausgebildetes Behandlungsteam sorgt für Ihre bestmögliche individuelle Behandlung. Es besteht aus:

- Ärztinnen und Ärzten
- Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern
- therapeutischen Mitarbeitenden
- medizinaltechnischen Mitarbeitenden
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern
- Seelsorgerinnen und Seelsorgern
- Verwaltung, Hotellerie, Service
- Ombudsstelle



Ihre Therapie- und Beratungsangebote

Arztdienst

Eine Assistenzärztin oder ein Assistenzarzt betreut Sie während Ihres Aufenthalts.

Pflegedienst

Auf den meisten Stationen steht Ihnen eine pflegerische Bezugsperson unterstützend und beratend zur Seite.

Soziale Beratung

Wir unterstützen Sie beim Lösen sozialer Probleme (Arbeit, Wohnen, Freizeit, Beziehungen, Finanzen).

Psychotherapie, Familientherapie und Gruppentherapie

Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und therapeutisches Personal führen mit Ihnen und/oder mit Ihren Bezugspersonen therapeutische Gespräche. Daneben finden auch Gruppengespräche statt.

Seelsorgerische Beratung

Auf Wunsch unterstützen wir Sie auch beim Klären von Glaubens- oder Sinnfragen. (> Gottesdienste)



Aktivierungstherapie

Musische und gestalterische Arbeiten sowie Gedächtnistraining fördern Ihre sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dazu gehören das aktive Mitgestalten Ihrer Lebenssituation und die entsprechende Auseinandersetzung mit sich selber.

Arbeitstherapie

Situationsgerechte Arbeiten können Ihre Konzentration, Ausdauer und das Selbstwertgefühl stärken, dem Tag einen Rhythmus geben und von schweren Gedanken entlasten oder ablenken.

Bewegungstherapie

Fitness, Tanz, Bewegung und Entspannung ermöglichen Ihnen, sich selber wahrzunehmen, sich auszudrücken und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Dieses Angebot kann Ihre Ausdauer, Konzentration und innere Balance stärken.

Beschäftigungstherapie

Wir begleiten Sie in handwerklichen und kreativen Tätigkeiten, durch die Sie verborgene Fähigkeiten (wieder) entdecken kön-

nen. Dazu brauchen Sie keine besonderen Talente, sondern die Bereitschaft, es zu versuchen.

Ergotherapie

Wir passen verschiedene handwerklich-gestalterische und alltagsrelevante Tätigkeiten individuell Ihren Bedürfnisse an. Innerhalb einer Gruppe können Sie Ihre Fähigkeiten aktiv erleben, verbessern und Ihr Wohlbefinden stärken.

Milieu- und Soziotherapie

Durch Kochen, Spiele, Ausflüge usw. in der Gruppe fördern Sie Ihren Gemeinschaftssinn, die sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dies trägt zu einer angenehmen Stationsatmosphäre bei.

Pharmakotherapie

Medikamente sind bei verschiedenen psychischen Störungen ein wichtiger Teil der Behandlung und verhelfen oft zu rascher Besserung und Beruhigung des Zustands.

Ihre Rechte und Pflichten

Benützen von Motorfahrzeugen

Während des Aufenthalts ist Ihnen das Führen von Motorfahrzeugen aus versicherungstechnischen Gründen nicht gestattet. Ausnahmen sind möglich, besprechen Sie dies mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug während des Aufenthalts nicht im Klinikareal stehen.

Beschwerden

Falls Sie mit Ihrer Behandlung oder Betreuung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte an Ihre pflegerische Bezugsperson oder Ihre Ärztin, Ihren Arzt. In einem weiteren Schritt steht Ihnen die Ombudsstelle zur Seite.

Datenschutz

Wir achten und schützen Sie. Deshalb behandeln wir sämtliche Daten und Unterlagen streng vertraulich. Ohne Ihre Einwilligung erhalten selbst Ihre Familie, Ihre Angehörigen oder Freunde von uns keine Auskünfte über Ihren Zustand oder Ihr Befinden.



Allgemeines

Angehörige, Nahestehende, Bezugspersonen

Nach Möglichkeit und mit Ihrem Einverständnis ziehen wir Ihre Bezugspersonen gerne in unsere Arbeit mit ein.

Alkohol, Drogen und Medikamente

Wenn Sie eigene Medikamente, Alkohol oder Drogen mitbringen, geben Sie diese bitte dem Pflegepersonal ab.

Während Ihres Klinikaufenthalts ist der Konsum von Alkohol und Drogen untersagt. Alkohol kann sich nachteilig auf Ihr Befinden auswirken. Drogen gelten in der Klinik als Betäubungsmittel. Der Konsum oder Besitz von Drogen während des Klinikaufenthalts kann eine Verzeigung bei der Polizei zur Folge haben.

Bitte nehmen Sie nur die Medikamente ein, die Ihnen von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt verschrieben werden.

Ausgang

Bitte besprechen Sie den Ausgang mit den Pflegenden, Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Der Klinikpark eignet sich gut für Spa-

ziergänge. Ausserhalb des Areals ist der Ausgang nur mit ausdrücklicher Bewilligung mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt möglich. (> Versicherungen)

Besuchszeiten

Ihre sozialen Kontakte sind uns sehr wichtig. Die Besuchszeiten auf den einzelnen Stationen sind unterschiedlich. Bitte fragen Sie und Ihre Angehörigen nach den Besuchszeiten auf «Ihrer» Station.

Eigentumsfragen

Bilder oder sonstige Werke, die Sie während des Aufenthalts gestalten und schaffen, gehören Ihnen. Falls Sie diese Werke nicht nach Hause nehmen, sind sie Eigentum der PDAG. Für selbst gefertigte handwerkliche Arbeiten, die Sie nach Hause nehmen möchten, verrechnen wir Ihnen den Materialpreis.

Geld

> Wertgegenstände und Geld



Gottesdienste

An Wochenenden und Feiertagen werden Gottesdienste abgehalten. Für nähere Informationen fragen Sie bitte die Seelsorgenden, die Pflegenden oder orientieren Sie sich an der Anschlagtafel. (> Anschlagtafeln)

Rauchen

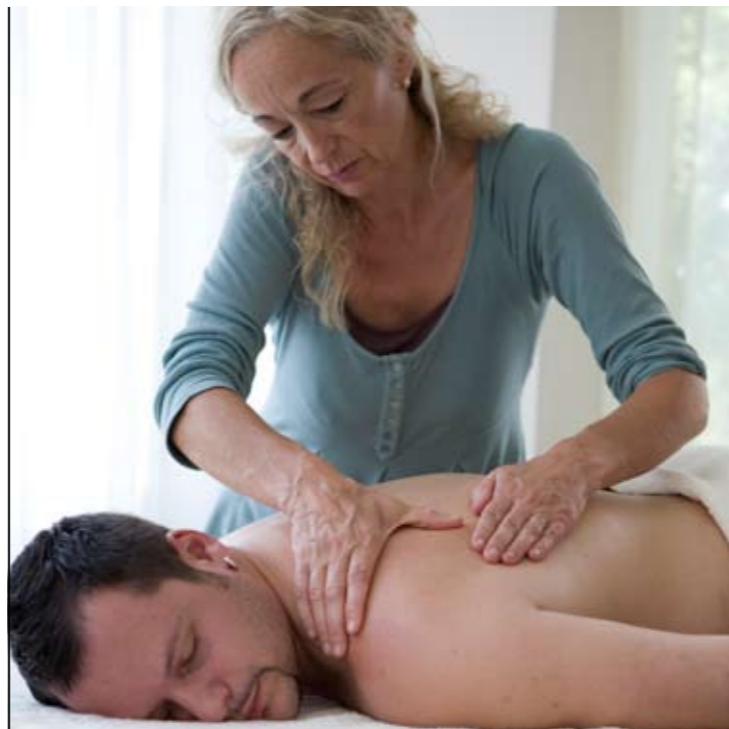
Bitte beachten Sie die internen Regelungen und Weisungen.

Telefonieren

In den Stationen befinden sich öffentliche Fernsprecher inkl. Karten. Handys sind nach Absprache mit den Pflegenden zu benutzen. Handys mit MMS-Funktion sind aus Datenschutzgründen nicht gestattet. Bitte geben Sie diese bei Ihrem Eintritt dem Pflegepersonal zur Aufbewahrung ab oder Ihren Angehörigen mit nach Hause.

Versicherungen

Während des Klinikaufenthalts sind Sie gegen die Folgen eines Unfalls nicht versichert, sofern sich dieser auf dem Klinikareal



oder auf dem Weg von und zur Klinik ereignet. Bitte nehmen Sie mit Ihrer Krankenkasse oder dem Sozialdienst Kontakt auf.

Wertgegenstände und Geld

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Wertsachen zur Sicherheit gegen eine Empfangsbestätigung dem Pflegepersonal abzugeben. Für nicht deponierte Gegenstände und Bargeld übernehmen wir keine Haftung.

Ihre Wäsche können Sie gegen Entgelt in der Klinik waschen lassen. Die Kleidung wird mit Ihrem Namen gezeichnet. Falls Sie dies nicht wünschen, können Sie die Wäsche nahe stehenden Personen zum Waschen mit nach Hause geben.

Anschlagtafeln

Die Anschlagtafeln in den Stationen informieren Sie über alle Angebote und Aktivitäten in den Stationen, in der Klinik und den Selbsthilfegruppen. Aufgeführt sind zudem die Öffnungszeiten des Kiosks, der Cafeteria, des Coiffeurs, der Zentralkasse und die Daten der Gottesdienste. Auch Menüpläne der Küche finden Sie dort.

Fragebogen

Wir überprüfen regelmässig die Qualität unserer Arbeit. Dies geschieht auch über Fragebögen (POC 18), die Sie gegebenenfalls während des Aufenthalts oder vor Ihrem Austritt erhalten. Bitte füllen Sie diese aus. Aus den Daten erhalten wir wertvolle Hinweise, dank denen wir Sie noch besser betreuen können.

Noch Fragen?

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Unklarheiten, oder wenn Sie mehr wissen möchten, fragen Sie bitte Ihre pflegerische Bezugsperson, Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Sie helfen Ihnen gerne weiter.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und erfolgreichen Aufenthalt.

Brugg, im September 2007

